



## Protokoll der 97. Mitgliederversammlung

Datum	Freitag, 9. September 2022, 14.00-16.30
Ort	Locarno, Palexpo
Vorsitz	Armin Budliger, Präsident
Protokoll	Matthias Häuptli
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. September 2021</li><li>3. Jahresbericht 2021/2022<ol style="list-style-type: none"><li>a) Division Präsidiales</li><li>b) Division Recht und Politik</li><li>c) Division Mitglieder</li><li>d) Division Öffentlichkeitsarbeit</li><li>e) Redaktionskommission</li></ol></li><li>4. Jahresrechnung 2021/2022</li><li>5. Voranschläge 2022/2023</li><li>6. Anträge der Mitglieder</li><li>7. Verschiedenes</li><li>8. Referat</li></ol>

### 1. Begrüssung

Frida Andreotti, Leiterin der Justizabteilung des Kantons Tessin, begrüsst die Gäste und übergibt an den Sindaco von Locarno, Alain Scherrer. Dieser weist auf die Wichtigkeit des Dialogs in einer immer komplexeren Aufgabe hin und zitiert den Schriftsteller Jonathan Franzen: Um gut zu arbeiten, müsse man sowohl Vertrauen in seine Fähigkeiten haben als auch an seinen Fähigkeiten zweifeln.

Der Präsident begrüsst die Vertreter des Bundesgerichts (Urs Möckli und Marco Levante), des Bundesamtes für Justiz (Philipp Weber, Rodrigo Rodriguez, Urs Paul Holenstein) und des Appellationsgerichts des Kantons Tessin (Damiano Bozzini und Charles Jaques), Staatsrat Norman Gobbi, den Präsidenten der Stadt Locarno Alain Scherrer, die Ehrenmitglieder Stefan Broger, Flavio Cometta, Michael Dörflinger, Gerhard Kuhn, Klemens Lengen und Georges von der Mühl, den Präsidenten des OKs der 98. Mitgliederversammlung Thomas Winkler, die Absolventen der eidg. Berufsprüfung Betreuung und Konkurs, die Delegierten und Gäste zur 97. Mitgliederversammlung. Entschuldigt hat sich Frau Bundesrichterin Elisabeth Escher, die ihre Grüsse über die Delegation des Bundesgerichts ausrichten lässt. Er dankt den Tessiner Kollegen für die Gastfreundschaft und den Anwesenden für ihre Teilnahme. Eine Mitgliederversammlung ist an sich keine lustige Veranstaltung, doch geht es darum, die Führung und Verwaltung des Vereins demokratisch zu verankern.

Die Anwesenden erheben sich, um des kürzlich verstorbenen Ehrenmitglieds Werner Müller zu gedenken.

Der Präsident weist darauf hin, dass ein Fotograf an der Veranstaltung anwesend ist und sich bei diesem melden soll, wer nicht fotografiert werden möchte.

Bundesrätin Karin Keller-Sutter wendet sich in einer Videobotschaft an die Versammlung. Sie zitiert aus der Botschaft zum SchKG: Das Recht diene dem Menschen und nicht umgekehrt. Im Betreibungs- und Konkurswesen läuft es rund. Das SchKG ist das älteste geltende Bundesgesetz, doch was sich bewährt hat, soll nur durch Notwendiges und Besseres ersetzt werden (BR Arnold Koller in der Festschrift «100 Jahre SchKG»). Trotzdem zeigen sich keine Zeichen von Behäbigkeit. Das Betreibungs- und Konkurswesen spielt in der Digitalisierung eine Vorreiterrolle, und der eSchKG-Verbund ist ein Vorbild für das e-Government. Die Digitalisierung findet in den Köpfen statt. Sie dankt den Anwesenden für ihren wichtigen Beitrag zum Rechtsfrieden und zu einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft.

Der Präsident freut sich, dass Frau Keller-Sutter in Aussicht gestellt hat, im Jahr 2024 an der Mitgliederversammlung in St. Gallen persönlich anwesend zu sein.

Präsident schlägt Monica Bucci und Andrea Fanconi als Stimmzähler vor. Diese werden stillschweigend gewählt.

Zur Traktandenliste keine Wortmeldungen.

Dr. Urs Möckli, Präsidialgerichtsschreiber, überbringt ein Grusswort des Bundesgerichts. Recht haben und Recht bekommen sind nicht dasselbe. Ohne die Betreibungs- und Konkursamt würde die Durchsetzung des Rechts auf

der Strecke bleiben. Trotz der schweizerischen Spezialität des Betreibungs- und Konkursamts gibt es eine Verbindung zwischen der Vollstreckung und der Justiz. Zu betonen ist die Wichtigkeit der Aufgabe namentlich in rechtsstaatlicher Hinsicht. Die Rechtsstaatlichkeit wird institutionell durch die Aufsichtsbehörden garantiert. Dass es selten dazu kommt, ist ein Verdienst der Konferenz, die für die einheitliche Anwendung des SchKG und Ausbildung einsetzt. In diesem Sinn spricht er grosses Lob und grossen Dank im Namen des Bundesgerichts aus.

Der Präsident verdankt die kurzweiligen Worte.

## **2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. September 2021**

Protokoll wurde durch Gerhard Kuhn versandt. Keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird mit einem grossen Dank einstimmig mit Applaus genehmigt.

Der Präsident übergibt an Philipp Weber, Leiter Zivilrecht und Zivilprozessrecht beim Bundesamt für Justiz. Dieses übermittelt die allerbesten Grüsse und Wünsche. Jede Zeit bringt eine Reihe neuer Lebensbedingungen hervor (Botschaft SchKG). Wir hören und lesen regelmässig von den Betreibungs- und Konkursbeamten. Als Praktiker sind sie Antennen, Experten, Informationsquellen, Diskussionspartner. Aktuell ist die Digitalisierung ein grosses Thema. Er weist auf die laufenden Vernehmlassungen hin. Das BJ schätzt die konstruktive, respektvolle und kollegiale Zusammenarbeit.

## **3. Jahresbericht 2021/2022**

Der Präsident verweist auf den massgeblichen schriftlichen Jahresbericht, der beim Eingang aufgelegt hat. Die heutige mündliche Präsentation erfolgt durch für die einzelnen Divisionen verantwortlichen Mitglieder des Zentralvorstands.

### **a) *Division Präsidiales***

Die vom OK unter Valérie Midili organisierte Mitgliederversammlung in Montreux war unvergesslich. Der Zentralvorstand hat sich zu einer Klausur, drei physischen und einer virtuellen Sitzung getroffen. Neu sind Cornelia Löhri in der Redaktionskommission und Stephanie Fässler in der Fachbildungskommission. Die Schule Oerlikon profitiert von der guten Zusammenarbeit mit dem SVIT. Der Zentralvorstand hat beschlossen, sich am Aufbau eines Medienstudios mit dem SVIT zu beteiligen, und hat dafür einen fixen Betrag für Leistungen des SVIT gesprochen. Ob ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden soll, wird in der Zukunft zu beantworten sein.

### **b) *Division Recht und Politik***

Yves de Mestral befasst sich mit den laufenden Vernehmlassungsverfahren (Sanierungsverfahren und Modernisierung des Betreibungswesens). Der Begriff der Modernisierung ist etwas dick aufgetragen, möglicherweise werden Medienbrüche zementiert. Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse der Gläubiger.

Die Motion zur Gebührensenkung wurde ohne Austausch von Argumenten überwiesen und liegt jetzt bei der Kommission des Ständerats.

Die Inkraftsetzung der Massnahmen gegen missbräuchliche Konkurse ist noch offen, es scheinen Umsetzungsprobleme aufzutreten. Es ist damit zu rechnen, dass in vielen Fällen die Betreuung nicht mehr durchgezogen wird. Werden Bussen noch in Freiheitsstrafen umgewandelt werden können? Ist der Eintrag im Handelsregister ein Unterschupf für Kleindelinquenten? Es gilt wachsam zu sein, dass nicht neue kriminelle Subkulturen geschaffen werden.

### **c) *Division Mitglieder***

Marianne Huber berichtet, dass die Teilnehmerzahlen der Lehrgänge erfreulich hoch sind. Ein bedeutender Teil fand im Fernunterricht statt. Sie gratuliert und dankt den diesjährigen Absolventen der Berufsprüfung. Künftig soll ein Teil der Theorie durch Erklärfilme vermittelt werden, so dass Selbststudium unterstützt werden kann.

In der Folge wird ein Werbefilm gezeigt, der in Zusammenarbeit mit dem SVIT Zürich entstanden ist.

### **d) *Division Öffentlichkeitsarbeit***

Bogdan Todoc weist auf den von Cornelia Löhri erstellten Auftritt auf LinkedIn hin und ermuntert die Anwesenden, diesem Kanal zu folgen. Die Konferenz wird ihn künftig nutzen, um aktuelle Informationen zu teilen.

Sodann stellt er das von der Konferenz betriebene Integrale Risikomanagement mit Schulungen in Nottwil und St. Gallen vor. Unsere Mitarbeiter sind gut dafür ausgebildet, die Vorgaben des SchKG richtig umzusetzen. Hingegen findet das Thema der Sicherheit nicht überall die Beachtung, die sie erfahren müsse. Die von der Konferenz ange-

botenen Seminare bestehen aus einem theoretischen Teil und Praxisübungen mit Schauspielern. Themen wie De-eskalieren und Antizipieren, die Sensibilisierung für Sicherheitsthemen und die Entwicklung eines Bewusstseins dafür werden angesprochen. Die Konferenz plant, Schulungen in der ganzen Schweiz anzubieten.

#### e) **Redaktionskommission**

Cornelia Löhri stellt das Projekt VZG-Kommentar vor, der nach 10 Jahren überarbeitet wird. Sie dankt den Autoren, die heute alle anwesend sind. Das Budget ist dadurch etwas ramponiert.

Weiter soll die Website der BISchK erneuert werden. Cornelia Löhri ruft dazu auf, die Blätter zu abonnieren, dafür Werbung zu machen und ihr Entscheide zukommen zu lassen.

Abschliessend präsentiert der Präsident die Statistik. Die Konkurse haben gegenüber den Verhältnissen vor der Pandemie moderat zugenommen. Er dankt den Aufsichtsbehörden, den Sponsoren für Vertrauen und Unterstützung, den Mitgliedern für ihr Erscheinen, den Kantonalverbänden für die Zusammenarbeit, den Tessiner Kolleginnen und Kollegen für ihre Gastfreundschaft, dem OK für die Ausrichtung der diesjährigen Mitgliederversammlung, aber vor allem auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ämter für ihren beeindruckenden Einsatz und ihr Engagement. Die wichtige Afugabe wird bei Lohnfragen und sparmassnahmen immer wieder ausgeblendet.

://: Dem Jahresbericht wird einstimmig zugestimmt.

### 4. **Jahresrechnung 2021/2022**

Daniel Romano präsentiert die Jahresrechnung 2021/2022, die mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 73'904.43 schliesst. Das Vermögen per 30.4.2022 beträgt CHF 345'627.12. Die Covid-Situation hatte immer noch gewisse Auswirkungen auf die Aus- und Weiterbildungen. Die Darstellung des Abschlusses ist gegenüber den Vorjahren verändert worden, um ein klareres Bild abzugeben.

Reto Tschudin verliest den Revisionsbericht. Die Revisoren haben die Jahresrechnung stichprobenweise geprüft und empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Erteilung der Décharge an die Organe, ausserdem verdanken sie die Arbeit des Buchhalters Linus Probst.

://: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und den Organen die Entlastung erteilt.

### 5. **Voranschläge 2022/2023**

Aufgrund des veränderten Geschäftsjahres sind zwei Budgets für das 2. Halbjahr 2022 sowie für das Kalenderjahr 2023 zu genehmigen. Der Kassier Daniel Romano stellt diese vor. Die Budgets schliessen mit Verlusten von CHF 76'538.40 bzw. CHF 17'930.00. Die Finanzen sind dennoch gesund.

://: Der Voranschlag 2022 wird ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung genehmigt.  
Der Voranschlag 2023 wird ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung genehmigt.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für die Kollektivmitglieder neu auf CHF 70.— pro Stimme, jedoch minimal CHF 100.— und maximal CHF 1'000.—, und für die Passivmitglieder ohne Stimmrecht auf CHF 20.— festzulegen.

://: Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig wie folgt festgelegt:

- Einzelmitglieder und Passivmitglieder mit Stimmrecht gemäss Art. 23 Abs. 1 Statuten: CHF 30.—
- Passivmitglieder: CHF 20.—
- Kollektivmitglieder: CHF 70.—/Stimme, minimal CHF 100.—, maximal CHF 1'000.—.

### 6. **Anträge der Mitglieder**

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

Es folgt ein weiteres Grusswort von Damiano Bozzini, Vorsitzender des Appellationsgerichts des Kantons Tessin.

## 7. Verschiedenes

Der Präsident äussert seine Vorliebe für Überraschungen. In diesem Sinn schlägt er erstmals ein weibliches Ehrenmitglied vor. Frida Andreotti hat sich in den letzten vier Jahren mit grosser Tatkraft und Leidenschaft dafür eingesetzt, dass die Kolleginnen und Kollegen eines ganzen Kantons sich wieder der Konferenz angeschlossen haben, dass nun im Tessin Weiterbildungsveranstaltungen in italienischer Sprache stattfinden und die nötigen personellen Ressourcen dafür vorhanden sind.

://: Einstimmig und mit Akklamation wird die Ehrenmitgliedschaft an Frida Andreotti verliehen.

Frida Andreotti weist darauf hin, dass sie nicht nur für das Betreibungs- und Konkurswesen, sondern auch für andere Bereiche, namentlich den Strafvollzug, zuständig ist. Es ist darum nicht einfach, die Balance zu halten. Heute ist ein Pikett organisiert worden, um den Betrieb der BKA zu gewährleisten. Wir wollen heute zeigen, dass wir ein Kanton sind, der funktioniert. Sie dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.

Thomas Winkler präsentiert die Eckdaten der 98. Mitgliederversammlung 2023 am 2. Juni 2023 im Hotel Spirgarten in Zürich-West. Das Samstagprogramm führt an den Rheinflall, dessen Südseite im Kanton Zürich liegt, und ins Zürcher Weinland.

Zum Abschluss dankt der Präsident dem OK auf italienisch für seine grosse Arbeit und übergibt seinen Mitgliedern Frida Andreotti, Fernando Piccirilli, Monica Bucci und Karim Spinelli einen Blumenstrauss. Die nächsten Mitgliederversammlungen finden am 7. Juni 2024 in St. Gallen, als Jubiläumsversammlung 2025 in Luzern und im Jahr 2026 in Freiburg i. Ü. statt. Er dankt dem Zentralvorstand, den Kommissionsmitgliedern und den Mitgliedern für das Vertrauen.

Schluss des statutarischen Teils: 15.37.

## 8. Referat

Nach dem statutarischen Teil stellt Fernando Piccirilli die Protagonisten des folgenden Interviews vor: Die Journalisten Michele Fazioli und Peter Jankovsky befragen Marco Solari, Präsident des Locarno Film Festival und von Ticino Turismo, unter dem Titel «prestazioni dinamiche».

Basel, 28. Februar 2023

Der Protokollführer:



Matthias Häuptli